

## Günstiges verlockt zu Mehrausgaben

Nutzer von Preisvergleichsangeboten im Internet, wie der Einkaufsplattform *Geizhals.at* (laut deren Angaben sind Preisunterschiede bis zu 60 Prozent möglich), sparen nicht nur beim Erwerb einzelner Produkte. Sie kennen auch mehr Marken. Sie kaufen öfter Elektronikprodukte und geben pro Kopf mehr Geld aus als Nichtnutzer von Preisvergleichsplattformen.

aus „*help*“, 12. 11., Ö1

## Steuerausgleich leicht gemacht



Laut Berechnungen der Arbeiterkammer verzichten die Österreicher Jahr für Jahr auf 220 Millionen Euro, weil sie keinen Steuerausgleich machen. Also: Geld zurückholen – mit Tipps aus dem neuen Steuerbuch!

aus „*Gut beraten Österreich*“, 7. 12., ORF 2

I. Szabo/M. Schattauer: *Steuerausgleich leicht gemacht*. Orac, 264 Seiten, € 29,-



Tausende Kinder verunfallen jährlich auf den Skipisten. Ein Helm könnte schwere Verletzungen verhindern.

## Sicher mit Helm auf die Piste

Jährlich verletzen sich Tausende Kinder und Jugendliche beim Skifahren und Snowboarden. Durch das Tragen von Skihelmen könnten 85 Prozent der schweren Kopfverletzungen verhindert werden.

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) und das Institut „Sicher Leben“ testeten Helme im Labor und auf der Piste und stellten Kauftipps zusammen. Ergebnis: Der Preis ist nicht unbedingt ein Kriterium für die Sicherheit. Beim Kauf darf man sich nicht auf Größenangaben verlassen – der Helm sollte unbedingt probiert werden! Die richti-

ge Größe hat der Helm, wenn er bei offenem Verschluss nach ruckartigen Seitwärtsbewegungen des Kopfes nicht verrutscht. Vorteile unterschiedlicher Verarbeitungen: Rasterverschlüsse lassen sich im Gegensatz zu Schnappverschlüssen mit dicken Handschuhen leichter schließen. Verstellbare Belüftungsöffnungen verhindern, dass an warmen Tagen ein Hitzestau entsteht. Ist ein Helm nach einem Sturz beschädigt, sollte er ausgetauscht werden.

aus „*Gut beraten Österreich*“, 14. 12., ORF 2

[www.konsument.at](http://www.konsument.at)  
[www.sicher-leben.at](http://www.sicher-leben.at)

## PROGRAMM-TIPP IM JÄNNER

MO, 30. 1., 21.00 UHR

### Reis – Das goldene Korn

Am Beispiel der Philippinen beschäftigt sich der Film von Ulla Ebner und Eduardo Univazo mit der Frage, wie die Situation der Reisbauern im 21. Jahrhundert aussieht. Das Porträt eines Reisbauern aus der Provinz



Cotobato macht drastisch die Auswirkungen der „Grünen Revolution“ klar. Mythen, die sich um die Gentechnik ranken, werden hinterfragt. Und es wird ein Bauer vorgestellt, der den mutigen Schritt von der Landwirtschaft mit Chemikalien zum Bio-Reisanbau gewagt hat. Infos: [www.3sat.at](http://www.3sat.at)



## WIRTSCHAFTS-NEWS

Von *eco*-Redakteurin Dr. Elisabeth Ludl

## Bio im Tank – Was es bringt und wer daran verdient

Im Zuge der steigenden Ölnachfrage sah sich die EU gezwungen, die Unabhängigkeit von den Ölmultis etwas voranzutreiben. Biodiesel gilt als umweltschonende, erneuerbare Alternative zum fossilen Brennstoff. Seit 1. 10. 2005 kann man in Österreich nur noch Diesel mit bis zu 5 Prozent Biodieselanteil tanken. Als ergänzende Alternative für die schwindenden Erdölerserven bietet sich in Europa vor allem Raps bzw. das daraus gewonnene Rapsöl an. 75 Mio. Liter Biodiesel können

jährlich erzeugt werden, um aber die neuen Auflagen erfüllen zu können, werden 350 Mio. Liter benötigt! Österreich kann die erforderliche Menge nicht selbst produzieren, daher muss aus Osteuropa Raps importiert werden. Verkehrsexperten warnen bereits vor den negativen Auswirkungen des Biodiesel-Booms: Lange Transportwege verursachen eine zusätzliche Verkehrslawine! Und der intensive Rapsanbau führt zu einer Überdüngung des Bodens. In Zukunft werden vor allem

gentechnisch veränderte Rapsorten zu verbesserten Erträgen führen.

Die Beimengung von Biodiesel hat den Preis an den Zapfsäulen nicht gesenkt. Nach Ansicht der Autofahrerclubs ist der Steuerrabatt des Finanzministers für Biodiesel zu gering! Bei findigen Investoren herrscht jedoch Goldgräberstimmung! Bei *Vienna Capital Partners*, einer Finanzgruppe, für die Ex-Innenminister Strasser tätig ist, setzt man auf Anbaugelände in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Versorgen will man Österreich und Westeuropa. Sogar bis nach China geht *Biolux*. Hier sind Ex-Billa-Boss Schalle und der pensionierte OMV-Generaldirektor Schenz beteiligt.



F 2

Biodiesel-Boom  
Do., 17. 11., 22.30 Uhr